

ZENTRUM FÜR TÜRKEISTUDIEN

TÜRKIYE ARAŞTIRMALAR MERKEZİ

SCHRIFTENREIHE des Zentrums für Türkeistudien

1. Nermin ABADAN-UNAT/Neşe KEMIKSIZ (Hrsg.)
DIE TÜRKISCHE MIGRATION 1961 - 1984
- Eine annotierte Bibliographie - *erscheint bei DAGYELI*
2. Ursula BOOS-NÜNNING (Hrsg.)
DIE TÜRKISCHE MIGRATION IN DEUTSCHSPRACHIGEN BÜCHERN
1961-1984. Eine annotierte Bibliographie
erscheint bei Leske & Budrich
3. Klaus-Detlev GROTHUSEN (Hrsg.)
DER SCURLA-BERICHT *erschienen bei DAGYELI*
4. Werner MEYS/Faruk SEN (Hrsg.)
ZUKUNFT IN DER BUNDESREPUBLIK ODER
ZUKUNFT IN DER TÜRKEI *erschienen bei DAGYELI*
5. Nurhan AKÇAYLI/Faruk ŞEN (Hrsg.)
BERUFLICHE INTEGRATION DER 2. TÜRKENGENERATION
IN DER BRD *erschienen bei DAGYELI*
6. Mehmet Ali BIRAND
DIE BEZIEHUNGEN DER TÜRKEI ZUR EG *erscheint bei DAGYELI*
7. Dankwart A. RUSTOW
DIE TÜRKEI UND DER WESTEN: BRÜCKE ZWISCHEN ORIENT
UND OKZIDENT *erscheint bei VANDENHOEK & RUPRECHT*
8. Dietrich SCHLEGEL (Hrsg.)
G. A. SONNENHOL: DIE TÜRKEI, Land zwischen zwei Welten
erscheint bei LESKE & BUDRICH
9. READER: TÜRKEI-EG-BEZIEHUNGEN
(in der Planung) *erscheint bei LESKE & BUDRICH*

STUDIEN UND ARBEITEN

1. Ali Nejat ÖLCEN
TÜRKEN UND RÜCKKEHR *erschienen bei DAGYELI*
2. Klaus MERTEN
AUSLÄNDER IN DEN PRINTMEDIEN *erschienen bei DAGYELI*
3. ZENTRUM FÜR TÜRKEISTUDIEN (Hrsg.)
DIE TÜRKEI UND DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT
erschienen bei LESKE & BUDRICH
4. ZENTRUM FÜR TÜRKEISTUDIEN (Hrsg.)
DIE TÜRKISCHE PRESSE IN DER BUNDESREPUBLIK *Eigenverlag*

WORKING PAPERS (Beziehbar gegen eine Schutzgebühr von 20,00 DM beim Zentrum für Türkeistudien)

1. Labour Market on Social Insertion Patterns of Migrants in the
Federal Republic of Germany.
Centre for Studies of Turkey, Bonn 1989
2. The Turkish Business Community in FRG and its Impact of the
FRG-Turkish Relations,
Centre for Studies of Turkey, Bonn 1989

TÜRKISCHE UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

**ZENTRUM FÜR TÜRKEISTUDIEN
STUDIEN UND ARBEITEN**

Band 5

ZENTRUM FÜR TÜRKEISTUDIEN (Hrsg.)

**TÜRKISCHE UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN
VON DER NICHE ZUM MARKT?**

**Ergebnisse der MAGS-Untersuchung bei türkischen
Selbständigen in Dortmund, Duisburg und Essen**

Projektleitung:
Dr. Ismail Duymaz

Mitarbeiter bei der Durchführung
der Interviews:
Ercan Idik, Dortmund
Celâi Doğan, Dortmund,
Hamdi Ergün, Essen

CIP-Titelmeldung der Deutschen Bibliothek:

Türkische Unternehmensgründungen : von der Nische zum Markt? ; Ergebnisse der MAGS-Untersuchungen bei türkischen Selbständigen in Dortmund, Duisburg und Essen / Zentrum für Türkeistudien (Hg.). Projektleitung: Ismail Duymaz. Mitarb. bei d. Durchführung d. Interviews: Ercan Idik ...

(Studien und Arbeiten / Zentrum für Türkeistudien ; 5)

ISBN 978-3-8100-0806-0 ISBN 978-3-663-11666-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-11666-0

NE: Duymaz, Ismail [Hrsg.]; Zentrum für Türkeistudien <Bonn>: Studien und Arbeiten

© 1989 by Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 1989

Titelfoto: H. Pielsticker, Dortmund

Vorwort

In Nordrhein-Westfalen leben derzeit 535.000 Türken. Nordrhein-Westfalen ist damit das Bundesland mit der größten absoluten Zahl türkischer Mitbürger. Nordrhein-Westfalen ist zugleich ein Bundesland, das sich in einigen Regionen mitten in einer wirtschaftlichen Umstrukturierung befindet. Ein Aspekt, der sowohl die Integrationsfrage der türkischen Bevölkerung als auch die Beschäftigungs- und Wirtschaftslage berührt, ist die in den vergangenen Jahren festzustellende Zunahme türkischer Unternehmensgründungen. Was sich hier vollzieht, kann als Hinweis auf eine neue Dimension von Integration betrachtet werden: Aus Arbeitsplatznachfragern werden potentielle Arbeitsplatzanbieter. Diese Entwicklung hat Parallelen etwa in den Niederlanden, wo es heute etwa 2.000 türkische Unternehmensgründungen bei einer Zahl von 150.000 ansässigen Türken gibt.

Die Landesregierung wird diese Entwicklungen - und in diesem Zusammenhang auch mögliche Schwierigkeiten bei selbständigen Existenzgründungen - aufmerksam verfolgen. Aus diesem Grund hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales das Zentrum für Türkeistudien im Jahre 1987 beauftragt, eine Untersuchung über türkische selbständige Existenzgründungen in ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens zu erstellen. Der vorgelegte Abschlußbericht zeigt sehr detailliert die Beweggründe für die Entscheidung zur Selbständigkeit. Er enthält einzelne Merkmale der Geschäftstätigkeit wie Investitionsvolumen, Jahresumsätze, Kundenstruktur, Warenangebot sowie Investitionsabsichten für die Zukunft.

Auf der Basis von 153 einbezogenen Betrieben läßt sich folgendes feststellen: Ein wirtschaftlicher Teilbereich, der in der Vergangenheit lediglich als sogenannte Nischenökonomie veranschlagt worden

war, ist heute zumindest partiell auf dem Weg, die "Nische" zu verlassen und sich der Nachfrage auch von deutscher Kundschaft zu öffnen und sich damit einen Platz im jeweiligen Wirtschaftsbereich zu sichern.

Der Abschlußbericht verdeutlicht auf der anderen Seite jedoch auch die verschiedenen Probleme türkischer Betriebsgründer, die zum einen in der Kompetenzstruktur, zum anderen etwa in der wenig ausgebildeten Kooperation untereinander liegen. Ein anderer Problembereich betrifft die teilweise geringe Kenntnis der öffentlichen Förderungs- und Unterstützungsangebote, etwa was Kapitalbeschaffung für Erweiterungsinvestitionen angeht. Hinzu kommen offensichtlich Barrieren im Umgang mit einschlägigen deutschen Institutionen. Deutlich werden damit zugleich die Anforderungen an kommunale und regionale Fachämter und Förderungseinrichtungen. Herstellung von Transparenz, Abbau von Barrieren und gegebenenfalls Bereitstellung spezieller Weiterbildungsangebote - solche Maßnahmen sind notwendig, um den in Gang gekommenen Prozeß türkischer Existenzgründungen zu verstetigen und die Konsolidierung der Unternehmensgründungen zu unterstützen.



Hermann Heinemann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhaltsverzeichnis	SEITE
Heidrun Czock: Türkische Unternehmensgründungen in der Bundesrepublik - Eine neue Dimension in der Integrationsfrage - (Einführung)	1
Erster Teil	
Selbständige Erwerbstätigkeit und Integrations- problematik der ausländischen Wohnbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland	10
I. Aktuelle Situation der türkischen Wohnbe- völkerung in der Bundesrepublik aus der Sicht der Integrationsproblematik	11
II. Der Entstehungs- und Entwicklungskontext der unternehmerischen Selbständigkeit in der ausländischen Wohnbevölkerung	17
A. Selbständige Erwerbstätigkeit der Aus- länder als neuer Aspekt der Integrati- onsproblematik	17
B. Bestimmungsfaktoren zur Entstehung und Entwicklung der türkischen Selbständigkeit	20
1. Externe Einflußfaktoren als Erklä- rungsvariablen.	22
2. Die individuelle Motivationsstruk- tur der Türken zu unternehmeri- scher Selbständigkeit	25
III. Theoretischer Bezugsrahmen im Begründungs- zusammenhang der ausländischen Selbstän- digkeit in der Bundesrepublik	27
A. Relevanz der "Nischenökonomie" als Er- klärungsmodell der türkischen Selbstän- digkeit.	28
B. Ein dynamischer Erklärungsansatz zur un- ternehmerischen Erwerbstätigkeit der Tür- ken: Von der "Nischenökonomie in der tür- kischen Enklave" zum ethnischen Kleinun- ternehmertum mit kombinierten Ressourcen	31
IV. Diskussionen um den Integrationsbegriff und der integrative Stellenwert der türkischen Selbständigkeit in der Bundesrepublik	33
A. Diskussionen um den Integrationsbegriff.	33

B. Allgemeine integrative Wirkungen der Selbständigkeit in der türkischen Wohnbevölkerung	40
C. Unternehmerische Selbständigkeit als Indikator für Integration bzw. Integrationsfortschritt.	43
 Zweiter Teil	
Ergebnisse der Untersuchung in den Erhebungsorten Dortmund, Duisburg und Essen	47
I. Überblick über die Verteilung der Selbständigen nach Branchen und persönlichen Merkmalsdimensionen.	47
II. Die Beweggründe zur unternehmerischen Selbständigkeit und Einflußfaktoren auf die Wahl der Branchen.	52
III. Verbleib- und Rückkehrabsichten der türkischen Selbständigen	55
IV. Stellenwert des Betriebes als Existenzgrundlage; Verwendung der Ersparnisse; Investitionssummen und berufliche Kompetenz.	64
A. Stellenwert des Betriebes als Existenzgrundlage	64
B. Verwendung der Ersparnisse	65
C. Investitionssummen bei der Betriebsgründung und bei den Zusatzinvestitionen.	67
D. Berufliche Kompetenz und Interesse an eigener beruflicher Weiterbildung.	71
V. Betriebsgröße; Umsatz-, Beschäftigungs- und Kundenstruktur der Betriebe.	76
A. Betriebsgröße.	76
B. Umsatz der Betriebe.	77
C. Beschäftigungssituation in den Betrieben	78
D. Kundenstruktur der Betriebe.	79
VI. Kohäsion und Kooperation unter den türkischen Selbständigen	81
VII. Inanspruchnahme deutscher Ressourcen und Verflechtung mit der einheimischen Wirtschaft	84

VIII. Einstellung zu den deutschen Behörden und Erfahrungen durch Selbständigkeit	86
IX. Vorstellungen der türkischen Kleinunternehmer über die Bedingungen des künftigen Geschäftserfolges.	88
X. Zusammenfassende Bemerkungen und Zukunftsperspektive	92
 Anhang	
Verzeichnis der Tabellen.	101
Literaturverzeichnis	103
Grundauszählung und Kreuztabellen	107